

## Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

### Unterrichtsbedingungen

Französisch kann am Rhein-Gymnasium ab Klasse 7 erlernt werden.

Eingeführt ist das Lehrwerk *À plus! Nouvelle édition* (mit Begleitmaterialien).

### Fachliche Zusammenarbeit mit Partnern

Die Schüler und Schülerinnen können in der Jahrgangsstufe 7 am jährlichen Austauschprogramm mit unserer Partnerschule Collège Jules Ferry in Beaune teilnehmen.

Das Rhein-Gymnasium bietet eine DELF-AG an. Diese dient der Vorbereitung der DELF-Prüfung des Institut Français.

### Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit

Gemäß dem Kernlehrplan ist das übergreifende Ziel des Französischunterrichts in der Sekundarstufe I die interkulturelle Handlungsfähigkeit.

Der Französischunterricht entwickelt hierfür systematisch funktionale kommunikative Kompetenzen in dem Bereichen Hör-/Hörsehverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Schreiben, Sprachmittlung und erweitert die Verfügbarkeit sprachlicher Mittel. Darüber hinaus fördert der Französischunterricht interkulturelle kommunikative Kompetenz, Text- und Medienkompetenz, Sprachlernkompetenz und Sprachbewusstheit.

## **Leistungsfeststellung im Fach Französisch in der SI**

Klassenarbeiten und Sonstige Leistungen im Unterricht besitzen den gleichen Stellenwert.

### **Klassenarbeiten**

- Weniger als 50 % der Punkte führen nicht mehr zu ausreichenden Leistungen.
- Die Überprüfung der verschiedenen Teilkompetenzen in einer schriftlichen Arbeit kann isoliert oder integriert in Form von geschlossenen, halboffenen und offenen Aufgaben erfolgen. Dabei nimmt die Bedeutung offener Aufgabenformate kontinuierlich zu und überwiegt am Ende der Sekundarstufe I.
- Bei der Bewertung kommt der sprachlichen Leistungs/Darstellungsleistung grundsätzlich ein höheres Gewicht zu als der inhaltlichen Leistung.
- Die erste Klassenarbeit im 2. Lernjahr wird durch eine mündliche Prüfung ersetzt.

### **Klassenarbeiten in der ersten Stufe**

- Schreiben ist Bestandteil jeder Klassenarbeit und wird durch mindestens eine weitere funktionale kommunikative Teilkompetenz (Hör-/Hörsehverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Sprachmittlung) und/oder die isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel ergänzt.
- Die Teilkompetenzen Sprachmittlung, Hör-/Hörsehverstehen und Leseverstehen sind jeweils mindestens einmal pro Schuljahr im Rahmen einer Klassenarbeit zu überprüfen.

### **Klassenarbeiten in der zweiten Stufe**

- Schreiben ist Bestandteil jeder Klassenarbeit und wird durch mindestens eine weitere funktionale kommunikative Teilkompetenz (Hör-/Hörsehverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Sprachmittlung) ergänzt. Zusätzlich ist die isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel möglich.
- Die Teilkompetenzen Sprachmittlung, Hör-/Hörsehverstehen und Leseverstehen sind jeweils mindestens einmal innerhalb der zweiten Stufe im Rahmen einer Klassenarbeit zu überprüfen.

### **Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“**

Zu den „Sonstigen Leistungen im Unterricht“ zählen praktische, schriftliche und mündliche Beiträge. Berücksichtigt werden Qualität, Quantität und Kontinuität der Beiträge.

Die kontinuierliche Beobachtung der Leistungsentwicklung bezieht sich auf individuelle Beiträge zum Unterricht, kooperative Leistungen im Rahmen von Team- und Gruppenarbeit und die Bearbeitung längerfristig gestellter komplexerer Aufgaben.

Die punktuelle Überprüfung einzelner Kompetenzen erfolgt in der Regel durch kurze schriftliche Übungen und mündliche Präsentationen.

## Unterrichtsvorhaben

### Jahrgang 7

UV 7.1 <i>La rentrée</i> (ca. 15 – 20 Ustd)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>IKK</b>  <u>Interkulturelles Verstehen und Handeln</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>in elementaren formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln</li> </ul> <p><b>FKK</b>  <u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>alltäglichen Gesprächssituationen ihre Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren</li> </ul> <p><u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>sich und andere vorstellen</li> </ul>	<p><b>IKK</b>            Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: <i>La rentrée</i> in Frankreich; Begrüßungsformen in Frankreich</p> <p><b>TMK</b>  <u>Zieltexte</u>            Dialog            Steckbrief</p> <p><b>VSM</b>  <u>Aussprache und Intonation</u>            Wort- und Satzmelodie: Intonationsfrage; Stummes, offenes und geschlossenes „e“  <u>Grammatik</u>            Intonationsfrage; Aussagesatz; <i>être</i>; Personalpronomen; bestimmter Artikel</p> <p><b>SLK</b>            Unbekannte Wörter erschließen; selbstständig mit dem Schülerbuch arbeiten</p>	<p><b>Unterrichtliche Umsetzung:</b>            Sich vorstellen, sich begrüßen, sich nach dem Befinden erkundigen und sich verabschieden; einfache Kennenlerngespräche; Begrüßungsrituale;            iPad: Dialoge mit der App „Sock Puppets“ (MRK 4.1)</p> <p>Lernaufgabe:            Präsentation der eigenen Person mit Steckbrief</p> <p><b>Module:</b>  <i>Le Français en classe</i> (1)</p> <p><b>Leistungsüberprüfung:</b>            Klassenarbeit: Schreiben; Auswahl aus Hörverstehen/Hörsehverstehen, Leseverstehen, Grammatik, Wortschatz, Sprachmittlung</p>

UV 7.2 À la maison (ca. 15 – 20 Ustd)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>IKK</b> <u>Interkulturelles Verstehen und Handeln</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>in elementaren formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln</li> </ul> <p><b>FKK</b> <u>Leseverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>didaktisierte, adaptierte und auch klar strukturierte authentische Texte unterschiedlicher Textsorten zu Themenfeldern des soziokulturellen Orientierungswissens weitgehend verstehen</li> </ul> <p><u>Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ihre Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen darstellen</li> </ul>	<p><b>IKK</b> Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Alltag französischer Jugendlicher</p> <p><b>TMK</b> <u>Zieltexte</u> Sein Zimmer, seine Wohnung vorstellen</p> <p><b>VSM</b> <u>Aussprache und Intonation</u> Nasallaute; Liaison <u>Grammatik</u> Unbestimmter Artikel; Verben auf -er; Fragen</p> <p><b>SLK</b> Vokabeln lernen</p>	<p><b>Unterrichtliche Umsetzung:</b> Zimmer beschreiben; Beschäftigungen</p> <p><b>Vokabeln lernen</b> Merkzettel anbringen; Vokabelnetz erstellen (Projekt: SRL; auch für weitere Vokabelnetze); Wortpaare bilden; Übungen erstellen</p> <p><b>Module:</b> <i>Le Français en classe (2)</i></p> <p><b>Leistungsüberprüfung:</b> Klassenarbeit: Schreiben; Auswahl aus Hörverstehen/Hörsehverstehen, Leseverstehen, Grammatik, Wortschatz, Sprachmittlung</p>

UV 7.3 <i>Ma famille</i> (ca. 15 – 20 Ustd)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>IKK</b> <u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ein erstes soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen</li> </ul> <p><b>FKK</b> <u>Hörverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>einfachen Gesprächen zu alltäglichen oder vertrauten Sachverhalten und Themen die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen</li> </ul> <p><u>Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ihre Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen darstellen</li> </ul> <p><u>Sprechen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>dialogisches Sprechen</li> <li>monologisches Sprechen</li> </ul>	<p><b>IKK</b> Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Familienalltag in Frankreich; Straßburg und seine Umgebung</p> <p><b>TMK</b> <u>Ausgangstexte</u> Lesetexte Hörtexete</p> <p><u>Zieltexte</u> Kurzpräsentation</p> <p><b>VSM</b> <u>Grammatik</u> Possessivbegleiter (ein Besitzer); <i>avoir</i>; Adjektive; <i>je voudrais</i> ; <i>qui</i></p> <p><b>SLK</b> Unbekannte Wörter erschließen; selbstständig mit dem Schülerbuch arbeiten</p>	<p><b>Unterrichtliche Umsetzung:</b> Leben in einer französischen Familie, einen Familienstammbaum erstellen, Familie und Wohnort beschreiben, ein Haustier vorstellen; eine Verbkartei anlegen</p> <p><b>Module:</b> <i>Le Français en classe</i> (3)</p> <p><b>Leistungsüberprüfung:</b> Klassenarbeit: Schreiben; Auswahl aus Hörverstehen/Hörsehverstehen, Leseverstehen, Grammatik, Wortschatz, Sprachmittlung</p>

UV 7.4 <i>Mes copains et mes activités</i> (ca. 15 – 20 Ustd)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>IKK</b> <u>Einstellungen und Bewusstheit</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Phänomene kultureller Vielfalt benennen und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen grundsätzlich offen begegnen</li> </ul> <p><b>FKK</b> <u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>alltäglichen Gesprächssituationen ihre Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren</li> </ul> <p><u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>über Hobbys sprechen</li> </ul> <p><u>Hörverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>selektives Hörverstehen</li> <li>globales Hörverstehen</li> </ul>	<p><b>IKK</b> Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: französischsprachige Prominente und Comicfiguren</p> <p><b>TMK</b> <u>Ausgangstexte</u> Hör-, Lesetexte <u>Zieltexte</u> Brief, E-Mail</p> <p><b>VSM</b> <u>Grammatik</u> <i>faire de; aimer/préférer/détester ; ne...pas ; pouvoir/vouloir ; est-ce que</i></p>	<p><b>Unterrichtliche Umsetzung:</b> Vorbereiten einer Begegnung mit Schülerinnen und Schülern einer Partnerschule; telefonieren und sich verabreden; über seine Hobbys sprechen</p> <p><b>Leistungsüberprüfung:</b> Klassenarbeit: Schreiben; Auswahl aus Hörverstehen/Hörsehverstehen, Leseverstehen, Grammatik, Wortschatz, Sprachmittlung</p>

UV 7.5 <i>Au collègue</i> (ca. 15 – 20 Ustd)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>IKK</b> <u>Interkulturelles Verstehen und Handeln</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>sich durch Perspektivwechsel mit elementaren, kulturell bedingten Denk- und Verhaltensweisen kritisch auseinandersetzen</li> </ul> <p><b>FKK</b> <u>Lesen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Verstehen eines didaktisierten und adaptierten längeren Textes zum Thema Schule</li> </ul> <p><u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>zur Aufrechterhaltung der Kommunikation grundlegende Kompensationstechniken einsetzen; auch einfache non- und paraverbale Signale setzen</li> </ul> <p><u>Schreiben:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>seine Lebenswelt beschreiben</li> </ul>	<p><b>IKK</b> Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Schulalltag in Frankreich, Stundenplan; Berufe im französischen Schulsystem</p> <p><b>TMK</b> <u>Ausgangstexte</u> Lesetexte Sach- und Gebrauchstexte <u>Zieltexte</u> Brief, E-Mail</p> <p><b>VSM</b> <u>Grammatik</u> Possessivbegleiter (mehrere Besitzer); <i>aller à; pourquoi</i>; Adjektive; Frage mit Fragewort; <i>futur composé</i></p> <p><b>SLK</b> Texte schreiben und korrigieren</p>	<p><b>Unterrichtliche Umsetzung:</b> Lektüre: Un hamster au collègue (ersetzt Untié 5: Volet 1, 2)</p> <p>Alltag in einer französischen Schule; Stundenplan; Uhrzeiten; Wochentage mit Artikel</p> <p>Kontrastierung der eigenen Kultur, Entdecken von Parallelen und Unterschieden bzgl. der frankophonen Lebenswelt</p> <p><b>Leistungsüberprüfung:</b> Klassenarbeit: Schreiben; Auswahl aus Hörverstehen/Hörsehverstehen, Leseverstehen, Grammatik, Wortschatz, Sprachmittlung</p>

UV 7.6 À <i>Strasbourg</i> (ca. 20 – 25 Ustd)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>IKK</b> <u>Interkulturelles Verstehen und Handeln</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>in elementaren formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln</li> </ul> <p><b>FKK</b> <u>Sprachmittlung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>in zweisprachigen Kommunikationssituationen wesentliche Inhalte sinngemäß für einen bestimmten Zweck mündlich und schriftlich in der jeweils anderen Sprache zusammenfassend wiedergeben</li> </ul> <p><u>Sprechen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>monologisches Sprechen</li> </ul>	<p><b>IKK</b> Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Stadt, Viertel; Einblicke in das Leben in Frankreich: Strasbourg, französische Gerichte und Essgewohnheiten</p> <p><b>TMK</b> <u>Ausgangstexte</u> Lesetexte, Sach- und Gebrauchstexte <u>Zieltexte</u> Brief, E-Mail</p> <p><b>VSM</b> <u>Grammatik</u> Prendre; ne...plus; Mengenangaben</p> <p><b>SLK</b> Strategien zur mündlichen und schriftlichen Sprachmittlung</p>	<p><b>Unterrichtliche Umsetzung:</b> Das Leben im eigenen Viertel und in seiner Stadt vorstellen; Essen bestellen Internetrecherche zu Straßburg (MKR 4.4) für die Planung einer Klassenfahrt</p> <p><b>Komplexe Lernaufgabe (SRL):</b> Eine Präsentation über sich erstellen, vorstellen und evaluieren</p> <p><b>Leistungsüberprüfung:</b> Klassenarbeit: Schreiben; Auswahl aus Hörverstehen/Hörsehverstehen, Leseverstehen, Grammatik, Wortschatz, Sprachmittlung</p>



UV 7.7 <i>On fait la fête</i> (ca. 15 – 20 Ustd)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>IKK</b>  <u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>soziokulturelles Orientierungswissen austauschen und daraus Handlungsoptionen ableiten</li> </ul> <p><b>FKK</b>  <u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Interessen und Absichten darstellen</li> </ul>	<p><b>IKK</b>  Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Geburtstag in Frankreich, Datum, Telefonnummer</p> <p><b>TMK</b>  <u>Ausgangstexte</u>  Lesetexte  <u>Zieltexte</u>  E-Mail, Postkarte</p> <p><b>VSM</b>  <u>Grammatik</u>  acher; direkte Objektpronomen;  Mengenangaben; Verben auf -re</p> <p><b>SLK</b>  Lernplakate</p>	<p><b>Unterrichtliche Umsetzung:</b>  ein Geburtstagsfest planen;  Einladungen und Glückwunschkarten verfassen;  ein Geburtstagslied singen;  ein Rezept verstehen und Mengen angeben</p> <p><b>Leistungsüberprüfung:</b>  Klassenarbeit: Schreiben; Auswahl aus Hörverstehen/Hörsehverstehen, Leseverstehen, Grammatik, Wortschatz, Sprachmittlung</p>

UV 7.8 <i>La rentrée</i> (ca. 10 – 15 Ustd)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>IKK</b>  <u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u>  ein erstes soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen</p> <p><b>FKK</b>  <u>Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Ihre Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen darstellen</li> </ul> <p><u>Lesen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Selektives Leseverstehen</li> </ul>	<p><b>IKK</b>  Ferien in Frankreich, Feriencamps, Paris im Sommer, der französische Nationalfeiertag</p> <p><b>TMK</b>  <u>Ausgangstexte</u>  Sach- und Gebrauchstexte  Bildmedien</p> <p><u>Zieltexte</u>  E-Mail, Postkarte</p> <p><b>VSM</b>  <u>Grammatik</u>  Relativsatz mit <i>où</i>; Nebensatz mit <i>quand</i></p> <p><b>SLK</b>  das Lesen von Texten trainieren</p>	<p><b>Unterrichtliche Umsetzung:</b>  Reisen, regionale Besonderheiten: Urlaubsorte, Sehenswürdigkeiten, Freizeitangebote; Wetter</p> <p>einen Urlaubsbericht verfassen</p> <p><b>Leistungsüberprüfung:</b>  Klassenarbeit: Schreiben; Auswahl aus Hörverstehen/Hörsehverstehen, Leseverstehen, Grammatik, Wortschatz, Sprachmittlung</p>